

AUSGABE
02/25

Ludwigs HEIMAT



PROJEKTE

AKTUELLES
aus unseren
Quartieren



MÄRKISCHE
HEIMAT

WISSENSWERTES

RÄTSELSPASS
für Klein & Groß

Inhalt

VORWORT	3
PROJEKTE	4
Modernisierung der Gebäudehülle	4
Spatenstich für die neue Kleeblatt-Grundschule	5
AUS DEN QUARTIEREN	6
Eine neue Generation am Wohnungsmarkt	6
Jubiläen in unseren Wohnquartieren	7
WIR ÜBER UNS	8
Robert Kionke	8
Ihre Ansprechpartner im Bestand	8
Unser Wohnungsbestand im Überblick	10
VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK	12
Flamingo After Work 2025	12
Walpurgisnacht	13
Testspiel LFC gegen Hertha BSC	14
Honigernte mit Kita-Kindern	15
Sound City	16
BASTELSPASS	17
Blätterzauber zum Aufhängen	17
VERANSTALTUNGEN	18
Veranstaltungskalender	18
Ihre Veranstaltung in unseren Räumlichkeiten	19
WISSENSWERTES	20
Unser neues Mieterportal „Meine Heimat“	20
Trinkwasserbeprobung	22
Fotokalender 2026	22
Gestiegene Reparaturkosten	23
UNSERE PARTNER	24
Schnelles Internet über Glasfaser	24
RÄTSELSPASS	26



MÄRKISCHE HEIMAT

Sie möchten über aktuelle Themen informiert bleiben?



MÄRKISCHE HEIMAT



maerkische-heimat

Potsdamer Str. 35-43
14974 Ludwigsfelde
03378 / 86 29 - 0
info@maerkische-heimat.de
www.maerkische-heimat.de

SPRECHZEITEN
(nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung)

Montag - Donnerstag:
9 - 12 Uhr | 13 - 15 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen sind auch außerhalb unserer Öffnungszeiten möglich.

Vorwort

LIEBE MIETERINNEN & MIETER,

das Wohnen in Deutschland steht derzeit im Mittelpunkt vieler politischer und gesellschaftlicher Diskussionen. Steigende Bau- und Finanzierungskosten, hohe Energiepreise, neue gesetzliche Anforderungen an den Klimaschutz und die anhaltende Inflation stellen die Immobilienwirtschaft vor große Herausforderungen. Diese Entwicklungen wirken sich unweigerlich auch auf Wohnungsunternehmen – und damit letztlich auf die Mieterinnen und Mieter – aus. Deshalb wollen wir nicht nur reagieren, sondern vorausschauend handeln.

Vor diesem Hintergrund ist es unsere Aufgabe, als Märkische Heimat verantwortungsvoll zu wirtschaften. Wir möchten die Belastungen für unsere Mieterinnen und Mieter so gering wie möglich halten und gleichzeitig die Qualität von Wohnraum und Service sichern. Um dies zu erreichen, modernisieren wir unsere Abläufe, arbeiten effizienter und setzen unsere Ressourcen bestmöglich ein.

Ein wesentlicher Schlüssel hierfür ist die Digitalisierung. Sie ermöglicht es uns nicht nur, Kosten und Zeit zu sparen, sondern auch schneller, transparenter und zuverlässiger zu arbeiten. Digitalisierung bedeutet: weniger Papier, weniger doppelte Arbeitsschritte, weniger fehleranfällige Kommunikationswege. Dafür mehr Klarheit, schnellere Rückmeldungen und jederzeit Zugriff auf wichtige Informationen.

Auch für unsere Mieterinnen und Mieter bringt dies klare Vorteile: Anliegen können unabhängig von Bürozeiten an uns herangetragen werden, Bearbeitungszeiten verkürzen sich deutlich, Unterlagen sind jederzeit griffbereit und Informationen erreichen Sie direkt. Sie profitieren also nicht nur von einem modernen Service, sondern auch davon, dass wir als Unternehmen wirtschaftlicher arbeiten und so die Kostenentwicklung langfristig dämpfen können.

Wir sind überzeugt: Nur wenn wir moderne Wege gehen, können wir auch in Zukunft bezahlbares und gutes Wohnen sichern – trotz steigender Anforderungen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Ein besonders sichtbares Beispiel für diesen Wandel ist unser neues Mieterportal, das wir Ihnen in dieser Ausgabe näher vorstellen. Bereits über 30 % unserer Mieterinnen und Mieter nutzen es aktiv. Schon jetzt zeigt sich: Anliegen werden schneller geklärt, Rückmeldungen kommen ohne Umwege und Missverständnisse lassen sich vermeiden. Das Portal ist kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug, das uns allen den Alltag erleichtert – Ihnen als Nutzer ebenso wie uns als Wohnungsunternehmen, das zunehmend komplexe Aufgaben bewältigen muss.

Uns ist bewusst, dass gerade ältere Mieterinnen und Mieter den persönlichen Kontakt sehr schätzen und bei digitalen Angeboten zunächst zögern. Diesen Kontakt wird es selbstverständlich auch weiterhin geben. Gleichzeitig möchten wir aber alle ermutigen, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen – mit Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Hauswarte gelingt der Einstieg meist ganz leicht.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diesen Weg in die Zukunft zu gehen.

Ihr Frank Kerber
Geschäftsführer der
„Märkischen Heimat“



MODERNISIERUNG DER GEBÄUDEHÜLLE in der August-Bebel-Straße 1-9

Ab Oktober 2025 beginnen die Arbeiten an unserem Gebäudetyp „IW64 Brandenburg“ (Baujahr 1967) in der August-Bebel Straße 1-9.

Im Rahmen einer umfassenden Modernisierung des Mietshauses steht eine neue Fassadendämmung im Fokus. Die Ziele der Maßnahmen sind die Optimierung des Raumklimas, gesteigerter Wohnkomfort und eine neue äußere Erscheinung. In diesem Zuge werden die Balkone von der 1. bis zur 3. Etage grundlegend erneuert. Die alten werden durch neue und größere Balkone ersetzt.

Ein besonderes Highlight wird der Umbau und die Vergrößerung der bestehenden Balkone im Erdgeschoss zu großzügigen Terrassen. Diese sind dann über eine barrierefreie Rampe von außen komfortabel zu erreichen. Somit werden die Erdgeschosswohnungen zu barrierearmen Wohneinheiten

aufgewertet. Abschließend wird das gesamte Haus einen neuen hellen Farbanstrich erhalten. Die Gesamtmaßnahme wird sich auf ca. 2.7 Mio. Euro belaufen, jedoch bleibt die Umlage auf die Mieter gering und die Mieten weiterhin erschwinglich.

Am 19. August 2025 fand eine Mieter-Informationsveranstaltung für alle 40 Mietparteien statt. Das Interesse war groß und die Nachfragen vielfältig. Im gemeinsamen Austausch konnten die meisten Fragen durch die Vertreter der „Märkischen Heimat“ beantwortet werden.

Wir blicken der Baumaßnahme mit Zuversicht entgegen und wünschen uns ein reibungsloses Gelingen bei möglichst geringen Beeinträchtigungen.



SPÄTENSTICH FÜR DIE NEUE KLEEBLATT-GRUNDSCHULE am 16. Juli 2025

Der symbolische erste Spatenstich für die neue Kleeblatt-Grundschule in Ludwigsfelde markiert den Start des Neubaus in der Ahrensdorfer Heide, nahe dem Rousseau Park.

Die Schule bietet Platz für bis zu 525 Schülerinnen und Schüler in 21 Klassenräumen, einer Aula und einer angegliederten Dreifeld-Sporthalle. Auf dem Außengelände entstehen 208 Fahrradstellplätze und 60 Pkw-Stellplätze. Die Bruttogeschossfläche des gesamten Baukomplexes beträgt ca. 19.000 Quadratmeter. Die Fertigstellung ist voraussichtlich Sommer 2027.

Der Neubau ist ein weiterer Teil der Bildungsstrategie der Stadt, auf Zuzug zu reagieren, und soll kürzere Schulwege ermöglichen. Die Umsetzung beruht auf einer engen, lösungsorientierten Zusammenarbeit zwischen der Stadt Ludwigsfelde, der Märkischen Heimat und der Planungsgesellschaft S&P Sahlmann. „Wir setzen auf monatliche Planungsrunden, um Zeit- und Kostenrahmen einzuhalten.“, erklärt Frank Kerber, Geschäftsführer der MH Projektentwicklungsgesellschaft mbH. Dabei sei das Vertrauen zwischen Stadt und „Märkischer Heimat“ in den letzten Jahren stetig gewachsen. „Letztendlich ist der Spatenstich für die dritte Grundschule nur möglich gewesen, weil die Stadt ihre Hausaufgaben gemacht hat und die notwendigen finanziellen Mittel durch eine sehr gute Haushaltspolitik bereitstellen kann.“, erklärt Frank Kerber.

Karsten Krake, Prokurist von der Planungsgesellschaft S&P Sahlmann hob den besonderen Charakter des Bauprojekts hervor: „Der Neubau von drei Grundschulen und Turnhallen ist andernorts in 20 Jahren möglich, in Ludwigsfelde setzten wir das jetzt in fünf bis sechs Jahren um. Die Zusammenarbeit ist lösungsorientiert, konstruktiv und immer auf Augenhöhe.“ Besonders interessant war seine weitere Ausführung. „Es würden nicht nur 225 Tonnen Holz oder 12.000 Tonnen Beton verbaut, sondern auch 116 Kilometer Kabel verlegt und 258 Innentüren eingebaut. Mit Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen wird der neue Schulstandort zudem nachhaltig betrieben.“ Die neue Grundschule ersetzt den bisherigen Standort am Anton-Saefkow-Ring. Viele Kinder aus dem Rousseau Park und angrenzenden Wohngebieten werden künftig kürzere Schulwege haben.





EINE NEUE GENERATION AM WOHNUNGSMARKT

Vor über 18 Jahren führte unser Unternehmen als Partner des Familienbündnisses den Kinderbonus ein, den Mieter einmalig zur Geburt ihres Kindes erhalten.

Erstmals kam Familie Rasche in den Genuss des Kinderbonus – und das gleich zweifach. Ihre Zwillinge Angelina und Summer wurden geboren. Das freudige Ereignis durften wir – auch für eigene Werbezwecke – in den Medien veröffentlichen.

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht! Nun sind die beiden Mädchen junge Erwachsene und werden das Elternhaus nach und nach verlassen.

Als Erste der Beiden hat Summer eine kleine Einzimmerwohnung gefunden und ist seit dem 01. August 2025 selbst Mieterin der Wohnungsgesellschaft „Märkische Heimat“ geworden.

Wir freuen uns, den neuen Lebensabschnitt auf diese Weise ein wenig mitbegleiten zu dürfen und wünschen der neuen Generation alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

JUBILÄEN IN UNSEREN WOHNQUARTIEREN

Eine Wohnung ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Sie ist ein Ort des Schutzes, an dem man sich sicher fühlen und Vertrauen entwickeln kann, um sich zu entspannen, Kraft zu tanken und sein Leben zu gestalten.

Langjährige Mieter und Mieterinnen in unserem Bestand

Seit 58 Jahren in der gleichen Wohnung – das ist in der heutigen Zeit eine wunderbare Beständigkeit und Treue. Wir danken für das Vertrauen und wünschen Ihnen weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und viele weitere schöne Momente in Ihrem Zuhause.

Wir freuen uns über diese „Wohnungstreue“ und bedanken uns bei: Heidrun K., Rosemarie B. und Brigitte Heinrich.





„Es genügt nicht, die *Arbeit* einfach nur zu tun, man musste sich auch noch dafür interessieren und mit *Leidenschaft* bei der Sache sein.“

Charles Bukowski

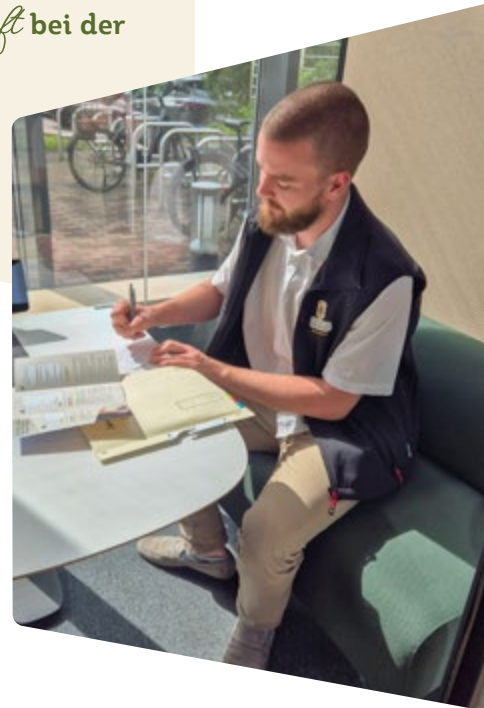
ROBERT KIONKE

Kundenbetreuer im Bereich Mieten & Wohnen

Als ausgebildeter Immobilienkaufmann bringe ich bereits Erfahrung in der Betreuung von Wohn- und Gewerbeimmobilien mit. Seit April unterstütze ich das Team der Märkischen Heimat in Ludwigsfelde – und freue mich besonders darüber, in meiner Heimatstadt mitwirken zu können.

Mir ist wichtig, vor Ort präsent zu sein und im direkten Austausch mit unseren Mieterinnen und Mietern zu stehen – aufmerksam zuzuhören, passende Lösungen zu finden und dabei stets empathisch und fair zu handeln. Dabei kann ich mich auf ein engagiertes Team verlassen, mit dem die Zusammenarbeit nicht nur Freude macht, sondern mir auch Raum für persönliches Wachstum bietet.

Ich freue mich auf persönliche Begegnungen. Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie Fragen oder Anliegen haben!



IHRE ANSPRECHPARTNER IM BESTAND

Hauswarte im Bestand spielen eine zentrale Rolle für die Qualität des Wohnumfelds und die Zufriedenheit der Bewohner. Sie sind oft das erste Bindeglied zwischen Mieterinnen und Mietern und der Wohnungsgesellschaft. Ihre Aufgabenvielfalt reicht von technischen, organisatorischen bis hin zu sozialen Aspekten. Aufkommende Fragen und Probleme leiten Sie an den zuständigen Kundenbetreuer weiter und stellen sicher, dass diese behoben werden.

Jedem Wohngebiet ist mindestens ein Hauswart zugeordnet. Ihren direkten Ansprechpartner finden Sie in den Schaukästen der jeweiligen Objekte.

IHRE HAUSWARTE der MH Servicegesellschaft mbH im Überblick:



Leiter Servicegesellschaft
Bernhard Franke



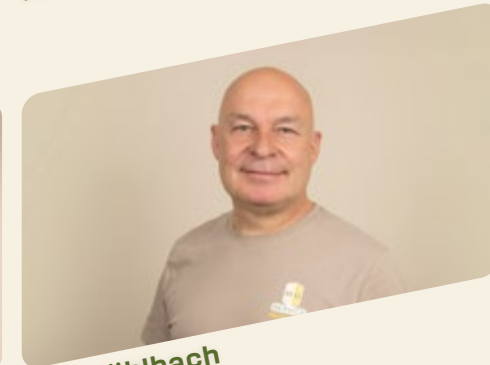
Norbert Giller



Timo Schulte



Heiko Gresens



Falk Mühlbach



Marko Knuth



Daniel Böhnke



Lutz Kretzschmar



Ralf Böber



Andreas Grosse

„Unsere Hauswarte sind persönliche Ansprechpartner für alle Anliegen der Mieter:innen und sorgen mit ihrem serviceorientierten Handeln dafür, dass Probleme schnell und zuverlässig gelöst werden.“

Dank sehr guter Erreichbarkeit – durch kurze Reaktionszeiten und klare Ansprechpartner – fühlen sich die Mieter:innen gut betreut und sicher in ihrem Zuhause.“

Bernhard Franke
Leiter der Servicegesellschaft

UNSER WOHNUNGS- BESTAND IM ÜBERBLICK

LUDWIGSFELDE WEST

NEUE WOHNSTADT WEST I

In dem 1960 erbauten und vollständig sanierten Wohnviertel ist von der geräumigen Einzimmer- bis zur Fünfstückwohnung fast alles vorhanden. Die Häuser entlang der Potsdamer Straße 69-91 verfügen im Erdgeschoss sogar über kleine Mietergärten. 2021 war die Fertigstellung von 108 modernen und barrierefreien Wohnungen mit Balkonen und Terrassen.

*Potsdamer Str. 69-75, 77-83, 85-91 / Salvador-Allende-Str. 1-15, 2-16, 17-31
Erich-Weinert-Str. 1-7, 2-8, 17-23 / Rosa-Luxemburg-Str. 12-18, 17-23, 28-36
Clara-Zetkin-Str. 26, 28 / Str. der Jugend 6-14 / August-Bebel-Str. 1-9
Salvador-Allende Str. 8a, 8b, 10a, 10b*

LUDWIGSFELDE WEST II

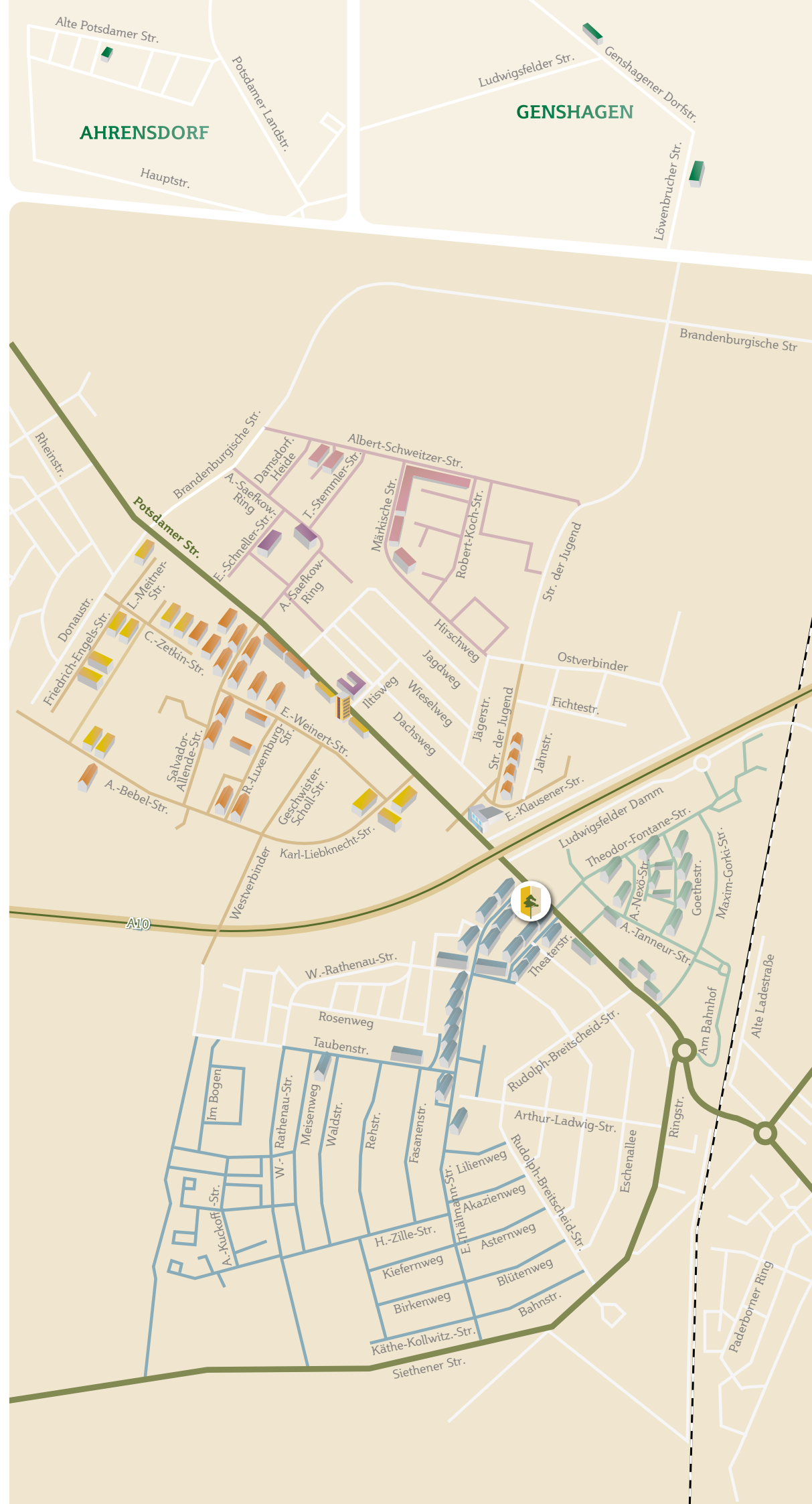
In den 70er-Jahren entstandene Wohngebiet bietet rund 941 Ein- bis Vierzimmerwohnungen. An die Friedrich-Engels-Straße und August-Bebel-Straße grenzt das Natur- und Erholungsgebiet „Am Pechpfuhl“. Im „Mittelganghaus“ in der Karl-Liebknecht-Straße stehen altersgerechte Zwei- und Dreizimmer-Apartments zur Verfügung, die mit Personenaufzügen erreichbar sind. In diesem Objekt steht ein Hauswart zur Verfügung und im gesamten Wohngebiet gibt es gute Einkaufsmöglichkeiten, Spielplätze und eine Kindertagesstätte. In der August-Bebel-Straße befindet sich außerdem ein Sportplatz.

*August-Bebel-Str. 12-18, 20-26 / Erich-Weinert-Str. 32, 41
Karl-Liebknecht-Str. 27-35, 48-56, 58-60 / Clara-Zetkin-Str. 9-15, 17-23
Lise-Meitner-Str. 1, 3, 7, 9, 11, 13, 15 / Potsdamer Str. 57, 57a-59, 61, 63, 65, 67
Friedrich-Engels-Str. 2-14, 16-28, 30-36, 38-44*

DÄMLER-BENZ WERKSIEDLUNG

Die 1940 entstandenen Wohnobjekte wurden umfangreich saniert und bieten rund 370 Ein- bis Dreizimmerwohnungen sowie Drei- und Vierzimmer-Maisonettewohnungen. Die zweigeschossige Bauweise mit individuellem, kleinstädtischem Charakter macht diese Wohnungen besonders attraktiv. Einige Wohnungen im Erdgeschoss verfügen über einen kleinen Mietergarten.

*Ernst-Thälmann-Str. 1-15, 2-24, 28-42, 44-50, 37-39 / Theaterstr. 1-11, 2-12
Schulstr. 1-11 / Walther-Rathenau-Str. 2-6 / Taubenstr. 2-6 / Waldstr. 68-72
Potsdamer Str. 11-27, 35-39, 45-49*



AHRENSDORF

Der Ortsteil Ahrensdorf liegt südlich der Verbindungsstraße Ludwigsfelde - Potsdam.

Buchenweg 3

GENSHAGEN

Das märkische Kleinod Genshagen entwickelte sich in den vergangenen Jahren durch die Firmenansiedlung im Brandenburg Park (Gewerbegebiet). In der Genshagener und Löwenbrucher Straße wurden die Mehrfamilienhäuser modernisiert und grenzen an Wiesen und Feldern.

Genshagener Dorfstr. 40 / Löwenbrucher Str. 5, 7, 9, 11

LUDWIGSFELDE NORD

In den 80er-Jahren entstanden überwiegend in industrieller Bauweise die Wohnblöcke im Stadtgebiet „Nord“. Der Wohnungsbestand von ca. 775 Wohnungen bietet neben kleinen Ein- und Zweizimmerwohnungen für Singles auch Drei- bis Vierzimmerwohnungen für Familien. Seit 1997 befindet sich zudem ein großer Teil des Wohngebietes „Am Dachsweg“ in unserem Bestand. Das Stadtgebiet zeichnet sich durch viele attraktive Spielplätze, gepflegte Grünflächen und nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten aus.

NORD I

*Dachsweg 43, 43a-51 / Potsdamer Str. 92-98
Ernst-Schneller-Str. 14-22 / Anton-Saefkow-Ring 17-27*

NORD II

*Albert-Schweitzer-Str. 2-14, 16-38
Märkische Str. 8-36 / Damsdorfer Heide 8-18*

DICHTERVIELTEL

Mitte der 50er-Jahre entstand in traditioneller Mauerwerksbauweise das sogenannte Dichterviertel. Die dreigeschossigen Wohnbauten sind von gepflegten Grünflächen umgeben und bieten trotz der Nähe zu Bahnhof und Autobahn eine ruhige Wohnlage. Hier werden rund 330 Ein- bis Vierzimmerwohnungen vermietet.

*Theodor-Fontane-Str. 9-17, 19-23 / Andersen-Nexö-Str. 1-5
Potsdamer Str. 20-24, 26-34, 36-40 / Albert-Tanneur-Str. 19-23
Goethestr. 2-4, 6-8, 10-12, 14-16
Heinrich-Heine-Platz 1-3, 4-8, 9-11*

Veranstaltungen RÜCKBLICK

10. APRIL | 12. JUNI | 14. AUGUST FLAMINGO AFTER WORK 2025 – EIN VOLLER ERFOLG!

Was als Idee für Begegnung und Austausch in Ludwigsfelde begann, ist mit dem Flamingo After Work zu einer echten Highlight-Partyserie der Stadt geworden. Die Idee hinter dem Event: In der Flamingo Bar einen zu Ort schaffen, an dem sich Menschen aus der Region – egal ob Angestellte, Selbstständige oder Neugierige – nach Feierabend ungezwungen treffen, vernetzen und gemeinsam eine gute Zeit in bester Gesellschaft verbringen können.

Dank der Initiative der Märkischen Heimat als Eventpartner und mit großartiger Unterstützung durch die Stadt Ludwigsfelde, die WFB, die Mission Region, Elephant Productions und viele weitere Partner übertraf die After Work-Eventreihe alle Erwartungen: Bei bester Stimmung, leckerem Streetfood, Musik von DJ Chrismen und einer vollen Tanzfläche gestaltete sich der Feierabend zur großen Sommerparty. Nach dem Auftakt im April dieses Jahres war schnell klar, dass Flamingo After Work alle zwei Monate stattfinden soll, und so freuen wir uns bereits auf die vierte Runde im Oktober!

Die Resonanz? Überwältigend! Genau eine solch lebendige, regelmäßige Veranstaltung hat die Stadt gebraucht, und wir freuen uns sehr über all die positiven Rückmeldungen und Wünsche nach weiteren Terminen. Es gab so viel Ansturm, dass beim letzten Event hinter der Bar flächenmäßig kaum noch Platz war, um allen Bestellungen schnellstmöglich gerecht zu werden – hier arbeiten wir bereits an einem noch besseren Konzept, um die Wartezeiten zu verkürzen und den Durst unserer Gäste ruckzuck zu stillen. Also kann die Vorfreude bereits angefacht werden, denn wir sind bereit für das wundervolle Flamingo After Work-Finale am 09. Oktober 2025!

Wir sagen DANKE an alle Unterstützer:innen und Gäste – und freuen uns jetzt schon auf euch!

Ihr Team der Flamingo-Bar

30. APRIL 2025 WÄLPURGISNACHT „HEXENJAGD“ AUF DEM RATHAUSPLATZ

Seit vier Jahren in Folge wurde bei strahlendem Sonnenschein wieder auf dem Rathausplatz gefeiert. Das bunte Programm zog mehr als 4.000 Besucher an. Das Fest begann mit dem traditionellen Aufstellen des großen und des kleinen Maibaums. Die beiden großen Sportvereine aus Ludwigsfelde, der LFC und der LHC waren auch vor Ort und boten Handball- und/oder Fußball-Speed-Schießen an. Große und Kleine konnten dabei ihr Können unter Beweis stellen. Der Sieger erhielt vom LFC einen Fußball und vom LHC einen Handball.

Ein weiterer Magnet auf dem Platz war wieder das Zelt unserer Visagisten, die Kinder in zauberhafte Hexen und Kobolde verwandelten. Für reichliche Spaß sorgten die drei Hüpfburgen und an das leibliche Wohl wurde auch gedacht. Essen und Getränke standen ausreichend zur Verfügung. Die Band „IrgenDWannn“ heizte das Publikum mit ihren Liedern ein und brachte fast jedes Tanzbein in Bewegung. Zu vorgerückter Stunde übernahm DJ Chrismen wieder das Mischpult und gegen Mitternacht endete die „Hexenjagd“ für dieses Jahr. Auch an der Stelle wieder ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diese großartige Veranstaltung.





28. JUNI 2025 TESTSPIEL LFC GEGEN HERTHA BSC

Es war wieder soweit und Rot-Weiß traf auf Blau-Weiß in einem überfüllten Waldstadion bei bestem Wetter. Die Märkische Heimat verlor auch dieses Mal wieder 500 Tickets an Mieter und Mieterinnen, die sich im Mieterportal registrierten.

Beide Mannschaften zeigten engagierten und fairen Fußball, doch Hertha setzte sich am Ende durch. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung im Stadion und viele Fans verfolgten gespannt die Begegnung.

„Für unseren Verein und die Stadt war das Spiel gegen Hertha BSC ein besonderes Highlight und wird noch lange in Erinnerung bleiben. Sportlich hat sich unsere Mannschaft mit nur drei Gegentoren super geschlagen und es weckt Vorfreude auf die neue Saison. Tolle Leistung, schönes Wetter und eine mega Stimmung im Waldstadion! So kann es weitergehen. Mit Hilfe der Märkischen Heimat wird es auch in Zukunft tolle Events rund um den Fußball geben. Wir freuen uns darauf!“

Philipp Karaschewitz, Sportdirektor,
LFC Ludwigsfelder Fussballclub e. V.



KITAGRUPPE „BENJAMIN BLÜMCHEN“



9. JULI 2025 HONIGERnte MIT KITA-KINDERN

Die Honigernte mit Kita-Kindern und den beiden Imkern war für alle Beteiligten Anfang Juli ein besonderes Highlight. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder und Erzieherinnen der Kita-Gruppe „Benjamin Blümchen“ und der Kita-Gruppe „Märchenland“ erhielten die Kinder durch die beiden erfahrenen Imker Einblicke in den Bienenstock und in die Honigproduktion. Die Waben wurden sehr gewissenhaft gereinigt, der Honig wurde geschleudert und anschließend in Gläser abgefüllt. Unter der Anleitung der beiden Imker erlebten die Kita-Kinder die Honigernte hautnah. Der besondere Höhepunkt an diesem Tag war das „flüssige Gold“. Jedes Kind bekam sein eigenes Glas „Märkische Heimat Biene“.

KITAGRUPPE „MÄRCHENLAND“



25. BIS 27. JULI 2025

SOUND CITY

Ein Festival der ganz besonderen Art

Mit über 31.000 Besuchern ging am Sonntag, dem 27. Juli das dreitägige Festival der Brandenburger Musik- und Kunstschulen in Ludwigsfelde zu Ende. Zugleich feierte die Stadt ihren 60. Geburtstag. Auf sieben Bühnen boten 170 Ensembles aus ganz Brandenburg ein breites Spektrum – vom Jugendsinfonieorchester mit Hunderten Musizierenden bis zum Jazztrio, vom gemischten Chor bis zum Singer-Songwriter.

Winnetou Sosa, Geschäftsführer des Verbands der Musik- und Kunstschulen (VdMK), lobte die künstlerische Vielfalt, die hohe Qualität und das immense Engagement der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie ihrer Kunstschullehrkräfte. Er dankte der Stadt Ludwigsfelde für die gute Zusammenarbeit. Die Gastgeberstadt, der Landkreis Teltow-Fläming und der VdMK waren gemeinsam Ausrichter dieses alle zwei Jahre stattfindenden, größten Jugend-Musik- und Kunstfestivals in Brandenburg.

Drei Tage Musik in allen Facetten: Tausende flanierten zwischen sieben Bühnen und feierten Musikerinnen, Musiker, Tänzerinnen, Tänzer und Schauspieler – Sound City 2025 in Ludwigsfelde. Zudem feierte Ludwigsfelde seinen 60. Geburtstag, nachdem es 1965 mit der Einführung des LKW W50 das Stadtrecht für diesen Industriestandort erhielt. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert: Rund 2.100 Musikschülerinnen und -schüler übernachteten in Schulen, betreut von Hunderten Helferinnen und Helfern, die unter anderem Frühstück zubereiteten oder beim Transport von Instrumenten und Gepäck halfen.

Überall herrschte positive Stimmung: Ob Besucher aus dem Havelland, Einheimische, Offizielle oder Akteure – es war oft zu hören: „Einfach toll“, „So schön und friedlich kann die Welt sein“ oder „Da sieht man, was möglich ist“. Ein Festival-Viertel entstand zwischen Bahnhof, Klubhaus und Gymnasium, in dem überall Musik klang und Überraschungen warteten – von Wäscheleinen-Galerien über Klangbäume bis hin zu Kunstkiosken, Geschichts- und Kunstwiesen. Originelle Sitzmöglichkeiten luden zum Verweilen ein, doch viele Gäste feierten lautstark ihre Favoriten, tanzten zu Rock- und Trommelrhythmen, sangen mit oder staunten über die Virtuosität junger Gitarristen und klassisch begabter Stimmen.

Internationale Akzente setzten das Guzheng-Ensemble aus China, Partner der Kreismusikschule Potsdam-Mittelmark, sowie das Underground Youth Orchestra Athen. Die Eröffnung stand im Zeichen der Dankbarkeit: Gerrit Große, Vorstandsvorsitzender des VdMK, würdigte Bürgermeister Andreas Igel für das Möglichen des Festivals. Andreas Igel zeigte sich stolz auf das Gelingen und darauf, was Ludwigsfelde in diesem Jahr zum 60. Stadtgeburtstag erleben durfte. Er hoffe, dass das Event verdeutlicht, welche positive Energie in der Stadt steckt, wenn alle gemeinsam anpacken.

Zum Abschluss verzeichnete der VdMK 31.000 Besucher – ein neuer Rekord.

BLÄTTERZAUBER ZUM AUFHÄNGEN

Wenn draußen die Blätter in allen Farben leuchten, könnt ihr euch ein Stück Herbst nach Hause holen. Mit einer selbstgemachten Herbst-Girlande schmückt ihr euer Kinderzimmer, den Hausflur oder sogar den Balkon – ganz einfach und mit Materialien, die ihr draußen sammeln könnt.

So geht's:

Legt die Blätter für 2-3 Tage in ein dickes Buch, damit sie flach gepresst werden. Zwischen Buchseite und Blatt könnt ihr Backpapier legen, damit die Feuchtigkeit aufgesaugt wird und das Buch sauber bleibt. Wer es eilig hat, kann die Blätter auch mit einem Bügeleisen (bei niedriger Hitze, zwischen zwei Lagen Backpapier) kurz pressen – dann sind sie sofort flach.

Wenn ihr die Blätter vorher laminiert oder mit transparentem Klebeband überzieht, halten sie länger und bleiben schön bunt.

Befestigt die Blätter mit den Klammern an einer langen Schnur. Ihr könnt zwischen die Blätter noch kleine Papiersterne oder selbstgemalte Bilder integrieren.

Hängt die Girlande quer durchs Zimmer, ins Fenster oder an die Wand.

Ideen zum Variieren:

- Eine Mini-Girlande fürs Fensterbrett mit kleineren Blättern.
- Eine Riesen-Girlande für den Hausflur, bei der mehrere Kinder mitmachen können.
- Girlanden aus Papierblättern, die ihr selbst ausschneidet und bunt bemalt.

Das braucht ihr:

- viele bunte Blätter in unterschiedlichen Größen
- Faden
- kleine Wäscheklammern
- Schere

Viel Spaß beim Basteln – und vielleicht hängen ja bald in eurem Hausflur ganz viele bunte Herbst-Girlanden, die alle gemeinsam gestaltet haben!



Veranstaltungen

MITTWOCH, 24.09.2025
TANZEN MIT ARNO
im Gemeinschaftsraum, Karl-Liebknecht Straße

FREITAG, 31.10.2025
**KINDERSCHMINKEN
ZU HALLOWEEN**
im Gemeinschaftsraum, Karl-Liebknecht Straße

FREITAG, 04.12.2025
WEIHNACHTEN
bei der Märkischen Heimat vor dem Geschäftshaus

Dienstag, 09.12.2025
WEIHNACHTSFEIER
Akademie 2. Lebenshälfte im
Gemeinschaftsraum, Karl-Liebkecht Straße
Anmeldungen unter: 03378 - 87 97 14

FREITAG, 20.12.2025
**2. LFC
WEIHNACHTSSINGEN**
im Waldstadion



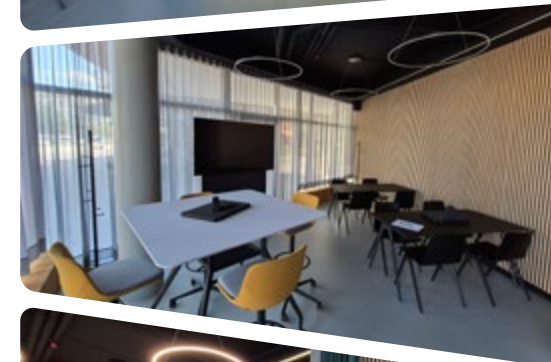
Ihre Veranstaltung in unseren Räumlichkeiten

Gemeinschaftsraum

Seit Anfang 2024 existiert der Gemeinschaftsraum im Mittelganghaus in der Karl-Liebkecht Straße 58-60 hier in Ludwigsfelde. Bereits angebotenen Veranstaltungen fanden nicht nur bei den Mietern aus dem Haus, sondern auch bei Teilnehmern angrenzender Wohnquartiere regen Zuspruch.

Der Raum bietet eine hochwertig ausgestattete Küche, ein WC, ein barrierefreies WC sowie Sitzmöglichkeiten für bis zu 50 Personen. Eine angrenzende Terrasse kann ebenfalls genutzt werden. Die technische Ausstattung ist modern und vielseitig, sodass sich unterschiedliche Veranstaltungen sowohl für Mieter als auch für Gäste realisieren lassen.

Der Raum hat sich etabliert und bietet regelmäßige, passende Angebote. Ob nun Weihnachtsfeiern, Bingo-Abende oder auch von den Mietern selbst organisierte Spiele- und Singe-Abende – die Teilnahme steigt. Er kann auch extern angemietet werden. Für Fragen, Terminvereinbarungen oder spezielle Wünsche stehen Ihnen unsere Mitarbeiter oder unser Hauswart gern zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Ihre Veranstaltung professionell zu unterstützen.



LIVING HUB

Aus der Idee nach einem multifunktionalen Raum für Treffen mit Mietern und Geschäftspartnern sowie Co-Working-Arbeitsplätze für Mitarbeitende entstand das „Living Hub“.

Unser Raum bietet Platz für ca. zehn Personen und ist technisch hochwertig sowie modern ausgestattet. Eine gut ausgestattete Küche und ein kleines WC ergänzen das Angebot und sorgen für eine komfortable Nutzung. Der Raum kann auch extern angemietet werden.

Individuelle Absprachen sind möglich – sprechen Sie hierzu entweder unseren Hauswart oder Mitarbeitende der MH an. Wir freuen uns darauf, eine passende Lösung für Ihre Bedürfnisse zu finden.

Wissens wertes



Mehr Service, weniger Aufwand: UNSER neues MIETER- Portal

Schon über 30 % unserer Mieterinnen und Mieter nutzen es – unser neues digitales Mieterportal. Wer sich registriert, profitiert sofort:

- Mietunterlagen und Bescheinigungen jederzeit online abrufen
- Schäden und Störungen rund um die Uhr melden – auch am Wochenende
- Anträge und Anfragen bequem von zu Hause stellen
- Persönliche Daten selbst anpassen
- Betriebskostenabrechnungen schneller erhalten
- Aktuelle Informationen zum Wohnhaus direkt per Push-Meldung bekommen

Damit sparen Sie Zeit, vermeiden Warteschleifen und erhalten schnelle, verlässliche Antworten.

Warum wir auf Digitalisierung setzen?

Die Märkische Heimat möchte Abläufe einfacher und effizienter machen – für Mieter und Mitarbeiter. Klassische Wege wie Telefon, E-Mail oder persönliche Vorsprache sind oft fehleranfällig, zeitaufwendig und verzögern die Bearbeitung.

Im Portal hingegen landet Ihre Anfrage direkt beim zuständigen Mitarbeiter. Reparaturaufträge können sofort ausgelöst und Rückmeldungen unverzüglich gegeben werden.

Ein Gewinn für beide Seiten

- Für Sie: weniger Ärger, schnellere Lösungen, jederzeit Transparenz
- Für uns: weniger Papier, klar geregelte Prozesse, bessere Erreichbarkeit – auch im Homeoffice

Viele Mieter bestätigen uns bereits: Anliegen werden über das Portal schneller und präziser geklärt.

Der Weg in die Zukunft

Wir werden das Mieterportal konsequent weiter ausbauen. Zukünftig erhalten Sie Mieterinformationen, Betriebskostenabrechnungen und weitere Dokumente direkt über das Portal – sicher, jederzeit einsehbar und ohne Papierstapel.

Falls Sie noch unsicher sind: Unsere Mitarbeiter und Hauswarte helfen Ihnen gern beim Einstieg. Auch Schulungen bieten wir an.

Unser Appell an Sie

Die Nutzung digitaler Lösungen ist längst Alltag – ob bei der Bank, bei der Telekom, bei der Versicherung, beim Onlinehandel oder beim Stromanbieter. Mit unserem Mieterportal bieten wir nun denselben Komfort.

Natürlich bleiben wir auch persönlich für Sie da. Aber: Bitte nutzen Sie vorrangig das Mieterportal. Damit unterstützen Sie uns – zu Ihrem Vorteil.

Auch für unsere älteren Mieter ein Gewinn

Uns ist bewusst, dass vor allem ältere Mieterinnen und Mieter die persönliche Ansprache schätzen und mit digitalen Angeboten manchmal zögern. Deshalb möchten wir betonen: Niemand wird allein gelassen.

- Unsere Mitarbeiter und Hauswarte helfen Schritt für Schritt bei der Registrierung und Nutzung.
- Angehörige können den Zugang des Mieters zum Mieterportal nutzen, um bspw. Eltern oder Großeltern bei der Registrierung zu unterstützen.
- Wer weiterhin persönlichen Kontakt wünscht, wird ihn selbstverständlich bekommen – nur nicht mehr als Standardweg für alle Anliegen.

Wir wissen: Auch andere Dienstleister wie Telekommunikationsanbieter, Banken oder Energieversorger setzen längst konsequent auf digitale Lösungen. Mit unserem Portal gehen wir denselben Weg – aber mit mehr persönlicher Begleitung für unsere Mieter.

So verbinden wir moderne Abläufe mit individueller Unterstützung – gerade für diejenigen, die digitale Angebote bislang weniger nutzen.

Gewinnspiel

Unter allen Registrierungen **bis zum 15. Oktober 2025**, verlosen wir insgesamt **20 Gutscheine**.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei mehrfacher Registrierung aus einem Haushalt nur einen Gutschein vergeben.

Der Rechtsweg für diese Verlosung ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück.



Jetzt registrieren und unsere App nutzen:



MIETER- Portal „MEINE HEIMAT“

TRINKWASSER- BEPROBUNG nach Trinkwasser- verordnung (TrinkwV)

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass im dritten und vierten Quartal vereinzelt wieder Beprobungen des Trinkwassers durch die Firma „WATERcontrol“ stattfinden.

Die Trinkwasserbeprobung umfasst die Entnahme von Wasserproben zur Analyse verschiedener Parameter, um die Qualität des Trinkwassers zu überprüfen. Der Ablauf beinhaltet die Auswahl geeigneter Probenentnahmestellen, die eigentliche Probenahme, den Transport zum Labor, die Analyse und die Auswertung der Ergebnisse.

WATERcontrol
Wir untersuchen Ihr Trinkwasser

Ziel ist dabei die Sicherstellung der Unbedenklichkeit des Trinkwassers für Verbraucher durch eine regelmäßige Überwachung der Wasserqualität.

Ist Ihre Wohnung von der Beprobung betroffen, erhalten Sie im Vorfeld eine entsprechende Information.

FOTOKALENDER 2026

Wie war denn Ihr Jahr 2025? Wir suchen Ihr außergewöhnliches Foto zum Thema „Sport-highlights 2025“ in und um Ludwigsfelde.

Folgende Informationen sind erforderlich:

- hohe Auflösung (mehr als 2 MB),
- Ihr Name und der Ort der Aufnahme,
- Ihre Freigabe zur Veröffentlichung

Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre sportlichen Impressionen (maximal zwei Fotos) bis spätestens 24. September 2025 an: marketing@maerkische-heimat.de



GESTIEGENE REPARATURKOSTEN von Aufzügen in unserem Bestand

Die Reparatur von Aufzügen ist oft aufwendig und in manchen Situationen auch zeitintensiv. Komplexe mechanische und elektrische Systeme müssen regelmäßig gewartet und repariert werden. Dabei erfordert die Fehlersuche und die daraus resultierende Reparatur nicht nur Fachwissen, sondern auch spezielles Werkzeug.

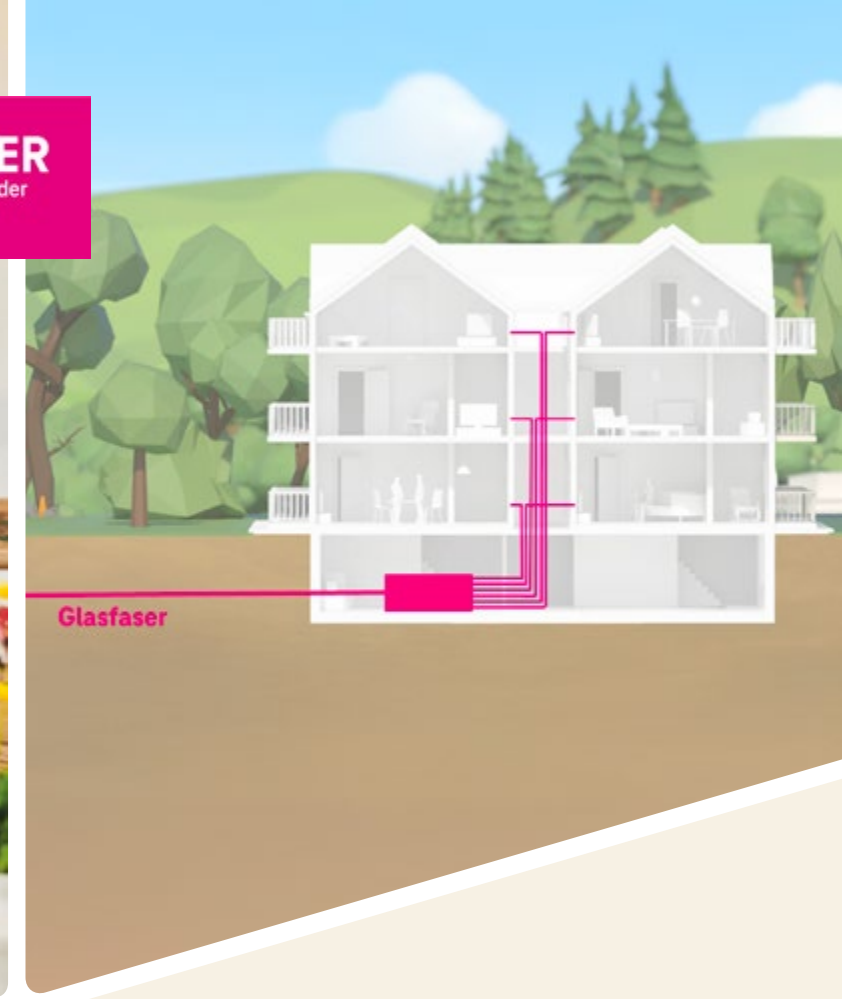
Viele Aufzugskomponenten sind nicht universell einsetzbar und müssen speziell für das jeweilige Modell oder den Hersteller beschafft werden. Das kann zu langen Lieferzeiten und erhöhten Kosten führen, insbesondere bei älteren Anlagen.

Aufgrund gestiegener Reparaturkosten in einigen Bestandsgebäuden, bitten wir Sie, den Aufzug ordnungsgemäß zu nutzen und unter anderem folgendes dabei zu beachten:

- Nur Personen und Gepäck in der Kabine transportieren, die Kapazitätsgrenze beachten.
- Türen nicht blockieren oder festhalten; keine Gegenstände in die Türspalte stecken.
- Ziel-, Hoch-/Runter-Tasten verantwortungsvoll verwenden.
- Auf Zugangs- und Barrierefreiheit Rücksicht nehmen.
- Nicht versuchen, die Türen manuell offen zu halten.
- Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Vibrationen oder Störungen den Notruf drücken bzw. den Vermieter informieren.
- Türen vollständig öffnen lassen; erst aussteigen, wenn die Türen vollständig geöffnet sind.
- Rauchen im Aufzug ist strikt verboten. Es kann Sensoren, Belüftungssysteme und Notrufgeräte beeinträchtigen und führt zum sofortigen Stillstand.

Achtung: Im Brandfall ist der Aufzug nicht zu benutzen.





SCHNELLES INTERNET ÜBER GLASFASER

Information für unsere Mieterinnen und Mieter

Wir, die Wohnungsgesellschaft „Märkische Heimat“, haben uns entschieden, die zukunftssichere Glasfasertechnik einzusetzen und Glasfaser gemeinsam mit der Telekom Deutschland in unseren Liegenschaften zu verlegen.

Dabei endet das Glasfaserkabel nicht im Keller, sondern wird direkt bis in die Wohnung verlegt. Ein Glasfaser-Anschluss bringt Sie mit Lichtgeschwindigkeit und bis zu 1 Gigabit pro Sekunde ins Netz. Dies ermöglicht grenzenloses Surf-Vergnügen, z. B. für:

- **Freizeit und Spaß:** Musik- und Videostreaming, digitales Fernsehen und Gaming
- **Home-Office:** Videokonferenzen und schneller Zugriff auf webbasierte Anwendungen
- **Komfort und Sicherheit:** Nutzung von Smart-Home-Anwendungen, z. B. die einfache Steuerung von Licht in der Wohnung

Die Telefon- und Internetverbindung bleibt mit Glasfaser auch dann stabil und schnell, wenn viele Personen gleichzeitig im Haus oder in der Nachbarschaft im Netz unterwegs sind.

Einfach zu Glasfaser wechseln

Zur Nutzung des Glasfaser-Anschlusses ist außerdem ein Glasfaser-Tarif notwendig. Die Telekom bietet hierbei verschiedene Geschwindigkeiten an. Schnell sein lohnt sich: Bis Ende des Jahres erhalten Sie attraktive Sonderkonditionen auf die Glasfaser-Tarife der Telekom.

Mit dem kostenfreien Wechselservice ist der Wechsel von einem anderen Anbieter zur Telekom sehr einfach möglich. Die Telekom führt die Kündigung beim bisherigen Anbieter durch und stellt Ihren Anschluss zeitgerecht um.

Auch der Abschluss von Internet-Tarifen über andere Anbieter ist möglich. Die neuen Glasfaser-Anschlüsse sind anbieteroffen, d. h. über den Glasfaser-Anschluss der Telekom werden auch Dienste anderer Anbieter transportiert. Für den Glasfaser-Anschluss werden keine Gebühren über die Nebenkosten umgelegt. Mieter*innen schließen für die Nutzung individuell einen Telefon- und Internetvertrag mit der Telekom oder einem alternativen Anbieter ab.



BERÄTUNG IN DER NÄHE

Die Telekom berät Sie gern telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen rund um den Glasfaser-Anschluss.

TELEFON

0800 - 22 66 100 (kostenlos)
(Privatkunden Glasfaser Hotline)

SHOPS

[telekom.de/terminvereinbarung](https://www.telekom.de/terminvereinbarung)

WEBSITE

[telekom.de/glasfaser](https://www.telekom.de/glasfaser)

Wie kommt die Glasfaser in die Wohnung?

Der Glasfaserausbau unserer Liegenschaften ist in vollem Gange, und viele Wohnungen können bereits Glasfaserprodukte nutzen.

Die Glasfaserleitung wird vom Treppenhaus aus in die Wohnung verlegt. Um den Glasfaseranschluss in der Wohnung zu installieren, braucht die Telekom ca. eine Stunde Zugang zur Wohnung. Zur Terminvereinbarung werden Sie frühzeitig kontaktiert.

Für die Nutzung des Glasfaseranschlusses in Ihrer Wohnung ist ein Glasfasermodem nötig. Dieses kann entweder zusätzlich vor Ihrem bisherigen Router geschaltet werden, oder Sie verwenden einen Router mit integriertem Glasfasermodem. Für die Auswahl der richtigen Endgeräte beraten Sie die Mitarbeiter*innen der Telekom gern über die unten genannten Kontakte.

Glasfaser punktet bei Nachhaltigkeit

Die Telekom betreibt ihr Netz mit 100% Strom aus erneuerbaren Energien. Glasfaser ist laut einer Studie des Umweltbundesamtes sehr energiesparsam. Je mehr Haushalte sich für den Glasfaser-Anschluss entscheiden, desto mehr Energie kann in Rheinsberg eingespart werden.

Rätselspaß



	2			9	5	6	1	
5	9				3		8	4
6			7					
1	4		9		6	3		
2				1				5
		8	5		7		2	1
					8			9
3	8		6				5	7
	1	2	3	5			4	

		1		8	5	6		
			7	9		5		
3	6				1			8
4		2	9		7		6	
1	5					7	2	
	9		2		8	1		3
2			1				5	6
		7		3	4			
		9	8	6		3		

norwegische Hauptstadt		schwedische Insel	rumän. Währungseinheit	gepflegt, sauber, hübsch		unbestimmter Artikel	Halbaffe Madagaskars, Lemur		beständig, gleichbleibend		drücken	1	Skilauftechnik		größte Hafenstadt Israels	Felsenhöhle	
haltbar, gediegen							Verfasser						lieber, wahrscheinlicher				7
Windschattenseite e. Schiffs				Hindernis beim Springreiten		3			flieghafter Mensch (ugs.)		Sammlung altnord. Dichtung					Schwunglosigkeit, Trägheit	
							ein Marder						Dringlichkeitsvermerk				
Rauminhalt	regulär, normal		großer Lärm, Krach	aufgebrühtes Heißgetränk				Flachland		auf einem religiösen Brauch beruhend	Salz der Schwefelsäure				2		
unangenehm						ordnen, festlegen		gälischer Name Irlands					peinigend, quälend				
				Kirchenmusikinstrument	Gleichklang im Vers					Fluss zur Donau				Sinnesorgan	verführerische Frau	nicht heiter, seriös	
verlassen; langweilig		brausen, dröhnen					10	kleine Schüssel		afroamerik. Popmusikstil		Schiff Noahs					
4					Gesundung								11	persönl. Fürwort (zweite Person)			
chemisches Element, ein Gas		landwirtschaftliches Gerät					6	Affodillgewächs, Heilpflanze			hoch achten						
				Kfz-Zeichen Kreis Lippe					früherer Lanzenreiter		8			Halbton über c (Musik)		9	
Teil des Wagens		nordischer Hirsch, Eich						behaarte Tierhaut	5			Musikstück für zwei Sänger					

Die **ERSTEN 3 EINSENDUNGEN** (per Mail an: unternehmenskommunikation@maerkische-heimat.de) erhalten in der Geschäftsstelle Potsdamer Str. 35-43 eine kleine **ÜBERRASCHUNG**.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsgesellschaft Ludwigsfelde mbH „Märkische Heimat“
Potsdamer Str. 35-43 | 14974 Ludwigsfelde | www.maerkische-heimat.de
info@maerkische-heimat.de | Tel. 03378 - 86 290

Konzeption | Gestaltung | Satz & Layout:
ansichtssache – Agentur für Gestaltung | Nuthedamm 3 | 14974 Ludwigsfelde
www.ideen-sichtbar-machen.de | info@ansichtssache.net | Tel. 03378 - 51 86 381

Fotos: „Märkische Heimat“, DJ Chrismen, SENATOR, Flamingo-Bar, VdMK,
WATERcontrol, Telekom, freepik.com (S. 20, 21, 23)
Illustrationen/Grafiken: Freepik (S. 26, 27)

Redaktionsschluss: 08. September 2025





Potsdamer Str. 35-43
14974 Ludwigsfelde
03378 / 86 29 - 0
info@maerkische-heimat.de
www.maerkische-heimat.de



MÄRKISCHE
HEIMAT



MÄRKISCHE HEIMAT